

Organe



Halime Koppius
Vorstandsvorsitzende



Karl Spies
Aufsichtsratsvorsitzender

Aktionäre



Halime Koppius
Inhaberin i. H. v. 50 % der Aktien



Holger Koppius
Inhaber i. H. v. 50 % der Aktien

Wir, die alleinigen Aktionäre, Halime und Holger Koppius (jeweils zu 50%), versichern von Eides statt, dass keine Vorzugsaktien oder stille Beteiligungen -Dritter-, an dem degenia Konzern und an der degenia Versicherungsdienst AG bestehen.

Organigramm der degenia Versicherungsdienst AG



Entwicklung der deutschen Wirtschaft 2011

Die deutsche Wirtschaft hat 2011 im zweiten Jahr in Folge geboomt. Nach einem Wachstum von 3,7 Prozent im Jahr 2010 stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2011 um weitere 3,0 Prozent, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte. Die deutsche Wirtschaft hat sich 2011 als "sehr robust" gezeigt, 2009 war die Wirtschaft in der stärksten Rezession in der Geschichte der Bundesrepublik um 5,1 Prozent eingebrochen. Schon 2010 hatte sie mit einem Plus von 3,7 Prozent einen Großteil des Verlusts wieder eingeholt.

Zudem verkündeten die Statistiker auch vom Arbeitsmarkt deutlich positive Signale. Mit im Schnitt rund 41,1 Millionen Erwerbstätigen hatten im abgelaufenen Jahr so viele Leute in Deutschland einen Arbeitsplatz wie noch nie zuvor. Die Zahl der Erwerbslosen an der Gesamtheit aller, die potenziell arbeiten könnten, hat mit 5,7 Prozent den niedrigsten Stand seit 1991 erreicht.

Im Zuge der positiven wirtschaftlichen Entwicklung konnte Deutschland im abgelaufenen Jahr laut der Statistiker auch die Verschuldungskriterien der Europäischen Union wieder einhalten: Die Defizitquote der öffentlichen Haushalte lag demnach bei einem Prozent - "ein moderates Finanzierungsdefizit". Erlaubt sind bis zu 3,0 Prozent. 2010 hatte die Bundesrepublik diese Grenze mit einem Minus von 4,3 Prozent noch deutlich überschritten.

Trotz vieler positiver Zahlen blicken Experten jedoch allenfalls verhalten optimistisch auf 2012. Der Aufschwung, der für das gute 2011er-Ergebnis gesorgt habe, "fand hauptsächlich in der ersten Jahreshälfte statt". Ersten Schätzungen des Bundesamts zufolge schrumpfte die Wirtschaft schon im vierten Quartal 2011 um 0,25 Prozent.

Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft 2011

Schaden- und Unfallversicherer: Beitragseinnahmen und Leistungen wachsen
Für die Schaden- und Unfallversicherung zeichnet sich 2011 eine positive Entwicklung bei den Beitragseinnahmen ab: Sie wachsen voraussichtlich um 2,5 Prozent auf 56,6 Mrd. Euro (Vorjahr: 55,1 Mrd. Euro). Damit baut die Branche den Aufwärtstrend des Vorjahres spürbar aus. Entscheidend hierfür ist die positive Entwicklung in der Kraftfahrtversicherung. Hier setzt sich die Tendenz des Vorjahres fort; die Beitragseinnahmen steigen 2011 aller Voraussicht nach um 3,5 Prozent (Vorjahr: +0,5 Prozent). In allen Versicherungszweigen verzeichnen die Schaden- und Unfallversicherer 2011 voraussichtlich ein Plus in der Beitragsentwicklung.

Ihre Leistungsstärke stellen die Schaden- und Unfallversicherer auch 2011 erneut unter Beweis: Die Leistungen steigen nach dem bereits leistungsintensiven Vorjahr nochmals um voraussichtlich 0,7 Prozent auf 43,6 Mrd. Euro. Ungeachtet des Ausnahmejahres des Elbehochwassers erreichen sie damit einen neuen Höchststand. Insbesondere bei den Kraftfahrtversicherern sowie Gewerbe- und Industrierversicherern steigen die Leistungsausgaben im Vergleich zum Vorjahr.

Versicherer federn auch 2011 Krisenfolgen für Kunden ab. Im nunmehr vierten „Krisenjahr“ in Folge gelingt es den deutschen Versicherern, die Auswirkungen der Finanzmarkt- und Schuldenkrise für ihre Kunden weitgehend abzufedern. Durch ihre gut diversifizierte, langfristige Kapitalanlage kann die Branche voraussichtlich auch 2011 eine Nettoverzinsung von über vier Prozent auf ihre Kapitalanlagen erwirtschaften. In Anleihen der sogenannten „PIIGS-Länder“ sind deutsche Versicherer in einem sehr überschaubaren Rahmen engagiert: Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bezifferte den Anteil von Staatsanleihen aus Portugal, Italien, Irland, Griechenland und Spanien im März 2011 auf insgesamt nur drei Prozent der Kapitalanlagen, mit einem Zehntel davon in Griechenland. Deutlich stärker spüren die deutschen Lebensversicherer die anhaltende Niedrigzinspolitik. Lebensversicherungskunden profitieren zwar gerade in Krisenzeiten von den Glättungsmechanismen, die es ermöglichen, auch in Krisenjahren eine im Vergleich mit anderen Vorsorgeformen attraktive Gesamtverzinsung zu erzielen. Aber dauerhaft niedrige Zinsen erschweren die Neuanlage deutlich. Erstmals seit zwei Jahren wächst der versicherungstechnische Gewinn der Schaden- und Unfallversicherer 2011 – von 0,9 Mrd. Euro auf voraussichtlich etwa 1,5 Mrd. Euro. Die Schaden-Kosten-Quote, die die Einnahmen und Ausgaben nach Schadenabwicklung und Abzug aller Verwaltungskosten wiedergibt, verbessert sich 2011 gegenüber dem Vorjahr um voraussichtlich einen Prozentpunkt auf 97 Prozent.

Risiken der künftigen Entwicklung und Risikomanagement

Die degenia Versicherungsdienst AG, tätig als Konzeptionär und Assekuradeur, übernimmt die fest definierten Aufgaben der Erstversicherer und ist mit der Wahrnehmung dieser Funktion auch selbst sehr unterschiedlichen Risiken ausgesetzt.

Alle Ressourcen und Aktivitäten des degenia Konzerns sind auf eine nachhaltige Erfolgssicherung ausgerichtet. Dabei werden sämtliche geschäftspolitische Entscheidungen stets unter Beachtung der Ertrags-/Risikorelation getroffen. Ziel des Risikomanagements ist die Steigerung des Unternehmenswertes auf Basis einer bewussten Steuerung der unternehmerischen Risiken.

Die Einzelrisiken werden laufend überwacht und in regelmäßigen Abständen überprüft. Daneben findet eine ständige Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems statt.

Folgende Risiken wurden für die degenia Versicherungsdienst AG definiert:

Ausfall vordiskontierter Courtage für Vertriebspartner

Schon im Vorfeld wird dieses Ausfallrisiko eingegrenzt durch die Zusammenarbeit mit der Creditreform und der AVAD (Auskunftsstelle über Versicherungs-/Bausparkassenaußendienst und Versicherungsmakler in Deutschland e.V.). Die degenia prüft die Bonität aller Vertriebspartner bei Erstanlage (zusätzlich zur Registrierung nach §34c oder 34d GewO und Eintragung im Versicherungsvermittlerregister). Insgesamt ist dieses Risiko äußerst gering, da die degenia zu 100 % in der Sachversicherung tätig ist. Hier teilt die Courtage das Schicksal der Prämie. Vordiskontierte Courtagen sind in der Sachversicherung weder mit den Gesellschaften noch mit den Vertriebspartnern vereinbart.

Personelle Risiken

Zu den personellen Risiken zählen alle Risiken, die aus dem Einsatz von Mitarbeitern resultieren. Grundlegende Belehrungen zur Vertraulichkeit sind in jedem Arbeitsvertrag niedergelegt. Durch ein angemessenes Vergütungsmodell und Fortbildungsmaßnahmen wird das Risiko häufigen Mitarbeiterwechsels und dadurch der Verlust von Knowhow reduziert. Die degenia achtet darauf, dass bei Urlaub, Krankheit oder Kündigung eines Mitarbeiters andere Mitarbeiter die Tätigkeiten des nicht zur Verfügung stehenden Mitarbeiters problemlos übernehmen können. Kontinuierlich wird zusätzlich der Aufbau eines jedem Mitarbeiter zugänglichen Organisationshandbuches (degenia WIKI) vorangetrieben, in dem für die betreffenden Arbeitsplätze eine Detailbeschreibung der wichtigsten Geschäftsvorgänge niedergelegt sind. Betrugsrisiken wird durch die Umsetzung des Vieraugenprinzips und mit regelmäßigen Stichproben begegnet.

Rechtliche Risiken

Zu den rechtlichen Risiken gehören Gefahren, die sich aus der Vielzahl der Geschäfte und aus Verstößen gegen gesetzliche und interne Vorschriften ergeben können. Zur Absicherung allgemeiner und branchenspezifischer Risiken wurden für die degenia Versicherungsdienst AG eine Vermögensschadenshaftpflicht- und eine Vertrauensschadensversicherung abgeschlossen.

Operationale Risiken

Zu den operationalen Risiken zählen Einwirkungen auf den betrieblichen Ablauf. Zur Behandlung dieser Risiken wurde ein Ablauf definiert, der jedem Mitarbeiter bekannt ist. Er stellt die zu ergreifenden Maßnahmen in den Fällen Stromausfall, Rechnerausfall, Systemengpass und -störung und Telefonausfall dar.

Risiken aus dem Verlust von Daten wirkt die Gesellschaft durch ein System von redundanten Servern, Backupsystemen und täglichen Datensicherungen entgegen. Die Gesellschaft verfügt über einen feuerfesten Tresor, in dem die Datensicherungen verwahrt werden. Dem Risiko der Beschädigung der EDV durch Stromausfall oder Blitzschlag wird durch den Abschluss einer Elektronikversicherung entgegengewirkt. Für den Fall des Stromausfalls sind die Server mit Notstromaggregaten ausgestattet. Durch den Abschluss einer Feuerversicherung und einer entsprechenden Haftpflichtversicherung wird Risiken, die aus den Geschäftshäusern entstehen können, begegnet.

Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des §289 Abs. 2 HGB sind nicht eingetreten. Die Gesellschaft tätigt nur im branchenüblichen Umfang eigene Produktentwicklungen. Die Gesellschaft unterhält derzeit keine Zweigniederlassungen.

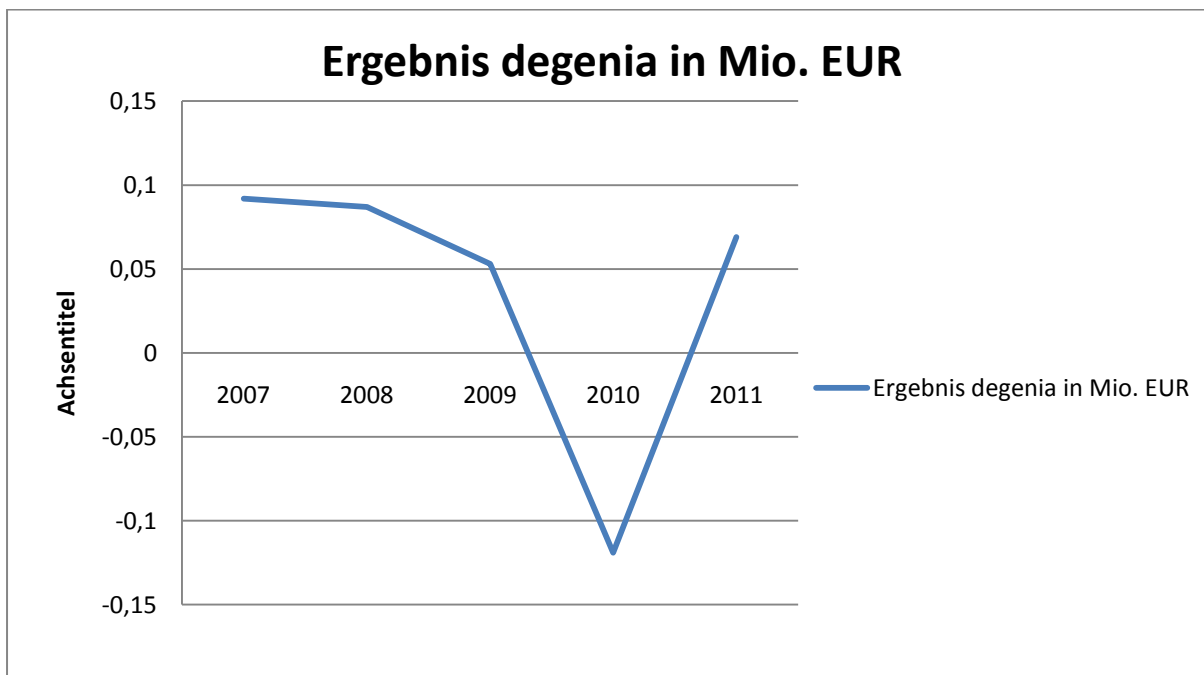
Geschäftstätigkeit

Die degenia Versicherungsdienst AG ist ein unabhängiger Spezialanbieter für die Sachversicherung und betrieb im Geschäftsjahr deutschlandweit die Geschäfte eines Assekurateurs. Als Assekurateur hat das Unternehmen im eigenen Namen auf fremde Rechnung Geschäft in Deckung genommen. Die degenia entwickelt und vermarktet über Versicherungsmakler eigene Versicherungskonzepte. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Antragsprüfung, Ausfertigung der Police, das Beitragsinkasso sowie die Erstellung der Courtageabrechnung für die Vertriebspartner. Für folgende Gesellschaften wurden diese Aufgaben im Geschäftsjahr übernommen: Alte Leipziger Versicherung AG, ARAG Rechtsschutz SE, AXA, Chartis, DMB Rechtsschutz AG, Gothaer Versicherung AG und ROLAND Rechtsschutz.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr 2011 verlief für die degenia Versicherungsdienst AG sehr erfolgreich. Das weiterhin wachsende Neugeschäft lässt die degenia zuversichtlich in die Zukunft blicken. Der Bonitätsindex beim Verein Creditreform verbesserte sich für die degenia von 186 auf 176.

Die Courtageerlöse für die degenia Versicherungsdienst AG konnten auf 5,97 Mio. EUR (VJ 5,36 Mio. EUR) erhöht werden. Die Vertriebskosten erhöhten sich auf 3,588 Mio. EUR (VJ 3,170 Mio. EUR). Die Sachanlagen der degenia erhöhte sich auf 2,75 Mio. EUR (VJ 2,56 Mio. EUR). Aufgrund der Gewinngemeinschaft eines Gewinnabführungsvertrages mit der DMU Deutsche Makler Union GmbH erhielt die degenia 0,24 Mio. EUR (VJ. 0,12 Mio. EUR). Daraus resultiert ein Gewinn nach Steuern von 317,9 TEUR (-0,5 TEUR VJ).



Zukunftsperspektiven, Chancen und Ausblick

Die Situation, in der sich die degenia in den zukünftigen Geschäftsjahren befindet, ist gekennzeichnet durch einen stagnierenden Markt der Schaden- und Unfallversicherung mit steigender Wettbewerbsintensität. Die degenia ist zuversichtlich, das ertragsorientierte Wachstum auch in den folgenden Jahren fortsetzen zu können und Jahresergebnisse mindestens in Höhe der Vorjahre zu erzielen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Erzielung positiver versicherungstechnischer Ergebnisse in den selbst entwickelten und betriebenen Versicherungszweigen. Demzufolge werden die Maßnahmen zur Sanierung konsequent fortgesetzt.

Im Neugeschäft bemüht sich die degenia verstärkt um die Förderung der positiv verlaufenden Versicherungszweige. Im Rahmen der Zeichnungspolitik und bei der Auswahl der Vertriebspartner hat die Erzielung positiver Deckungsbeiträge höchste Priorität, gegebenenfalls auch zu Lasten des Wachstums. Auch unter den verschiedenen Prämissen ist unser Zukunftsausblick zuversichtlich. Unser Geschäftsmodell ist erprobt und wetterfest. Unsere Finanzen sind grundsolide. Der Konzern ist solvent. Wir werden für unsere Kunden weiter investieren, wir bleiben unverändert auf Wachstumskurs.

Wir rechnen für 2012 mit einer weiter positiven Geschäftsentwicklung. Grundlage für die günstige Prognose sind deutliche Neugeschäfts- und Beitragssteigerungen in den ersten Monaten dieses Jahres. Positive Impulse für das Neugeschäft bei der degenia Versicherungsdienst AG werden durch die Überarbeitung der Hausrat, Haftpflicht und Gebäudeversicherung erwartet. Diese Tarifverbesserungen werden ab Juni 2012 im Markt eingeführt.

Die Brückenhäuser aus dem 15. Jahrhundert sind das Wahrzeichen Bad Kreuznachs.. Abbildung: Gemälde von Andrea Valerius in Öl



Bestandsentwicklung

Gebuchte Beiträge Netto						
	2011	%	2010	%	Veränderung	%
Gesamtes Versicherungsgeschäft	18.061.460,46 €	100,00%	16.379.361,08 €	100,00%	1.682.099,38 €	10,27%
Private Haftpflichtversicherung	3.898.537,00 €	21,58%	3.176.585,87 €	19,39%	721.951,13 €	22,73%
Tierhalterhaftpflicht	1.548.089,68 €	8,57%	1.766.879,24 €	10,79%	-218.789,56 €	-12,38%
Sonstige Haftpflichtrisiken	292.543,88 €	1,62%	216.137,16 €	1,32%	76.406,72 €	35,35%
Hausratversicherung	3.084.553,72 €	17,08%	2.635.790,35 €	16,09%	448.763,37 €	17,03%
Wohngebäudeversicherung	3.251.663,17 €	18,00%	2.861.313,68 €	17,47%	390.349,49 €	13,64%
Unfallversicherung	594.337,39 €	3,29%	599.026,45 €	3,66%	-4.689,06 €	-0,78%
Rechtsschutzversicherung	2.901.548,14 €	16,06%	2.651.648,93 €	16,19%	249.899,21 €	9,42%
Gewerbliche Risiken	3.189,61 €	0,02%	3.311,21 €	0,02%	-121,60 €	-3,67%
KFZ Versicherung	2.080.862,25 €	11,52%	1.970.583,51 €	12,03%	110.278,74 €	5,60%
Lebensversicherung	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
Krankenversicherung	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
Sonstige Risiken	406.135,62 €	2,25%	498.084,68 €	3,04%	-91.949,06 €	-18,46%

Stückzahl						
	2011	%	2010	%	Veränderung	%
Gesamtes Versicherungsgeschäft	180.519	100,00%	158.749	100,00%	21.770	13,71%
Private Haftpflichtversicherung	73.594	40,77%	58.733	37,00%	14.861	25,30%
Tierhalterhaftpflicht	20.109	11,14%	22.932	14,45%	-2.823	-12,31%
Sonstige Haftpflichtrisiken	4.358	2,41%	3.181	2,00%	1.177	37,00%
Hausratversicherung	36.828	20,40%	30.372	19,13%	6.456	21,26%
Wohngebäudeversicherung	13.025	7,22%	11.523	7,26%	1.502	13,03%
Unfallversicherung	4.644	2,57%	4.691	2,95%	-47	-1,00%
Rechtsschutzversicherung	19.262	10,67%	18.396	11,59%	866	4,71%
Gewerbliche Risiken	19	0,01%	20	0,01%	-1	-5,00%
KFZ Versicherung	5.775	3,20%	5.494	3,46%	281	5,11%
Lebensversicherung	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Krankenversicherung	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Sonstige Risiken	2.905	1,61%	3.407	2,15%	-502	-14,73%

degenia Versicherungsdienst AG
B I L A N Z zum 31. Dezember 2011

A K T I V A

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.546,00	8.546,00	4.546,00 4.546,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.515.896,63		2.336.607,63
2. technische Anlagen und Maschinen	4.954,00		3.030,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	236.500,00	2.757.350,63	225.646,00 2.565.283,63
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	13.250,00	13.250,00	13.250,00 13.250,00
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.205,00	5.205,00	0,00 0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.018,93		86.813,61
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	248.090,70		118.822,17
3. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 53.630,64 (Euro 49.017,70)	75.985,09	334.094,72	133.480,54 339.116,32
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		407.303,38	52.143,31
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
		2.321,56	2.000,24
		3.528.071,29	2.976.339,50

degenia Versicherungsdienst AG
B I L A N Z zum 31. Dezember 2011

P A S S I V A

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00		50.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklagen	5.000,00		5.000,00
III. Gewinnvortrag	392.873,78		393.370,99
IV. Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	<u>317.884,88</u>		<u>497,21</u>
		765.758,66	447.873,78
B. <u>Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	69.701,71		22.703,92
2. sonstige Rückstellungen	<u>161.538,80</u>		<u>138.607,08</u>
		231.240,51	161.311,00
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.390.116,11		1.292.165,93
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 1.149.804,42)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	285.296,66		316.789,89
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 285.296,66 (Euro 316.789,89)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	197.569,29		1.041,33
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 197.569,29 (Euro 1.041,33)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	658.090,06		757.157,57
- davon aus Steuern Euro 26.191,40 (Euro 24.567,33)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 0,00 (Euro 631,88)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 310.437,68 (Euro 384.360,44)			
		<u>2.531.072,12</u>	<u>2.367.154,72</u>
		<u>3.528.071,29</u>	<u>2.976.339,50</u>

degenia Versicherungsdienst AG

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. <u>Umsatzerlöse</u>		<u>5.975.430,40</u>	<u>5.360.219,61</u>
2. <u>Gesamtleistung</u>		5.975.430,40	5.360.219,61
3. <u>sonstige betriebliche Erträge</u>			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	25.426,18		34.857,72
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>118.075,23</u>	143.501,41	109.768,88
4. <u>Personalaufwand</u>			
a) Löhne und Gehälter	1.192.995,48		1.400.731,09
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>295.948,86</u>	1.488.944,34	264.875,69
5. <u>Abschreibungen</u>			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		157.199,96	92.317,33
6. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	102.611,70		125.400,17
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	12.769,88		9.068,14
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	4.089,49		12.465,83
ad) Fahrzeugkosten	69.673,76		65.976,09
ae) Werbe- und Reisekosten	38.516,47		48.318,78
af) Kosten der Warenabgabe	3.588.200,78		3.178.271,90
ag) verschiedene betriebliche Kosten	345.476,51		363.508,45
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	33.610,13		0,00
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>50.671,88</u>	4.245.620,60	19.473,04
7. <u>auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne</u>		248.090,70	118.822,17
8. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>		45.285,93	14.650,89
9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>		<u>67.281,15</u>	<u>49.499,14</u>
10 <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		453.262,39	8.413,62

degenia Versicherungsdienst AG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
11 <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>		133.794,64	7.244,16
12 <u>sonstige Steuern</u>		<u>1.582,87</u>	<u>1.666,67</u>
13 <u>Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)</u>		<u><u>317.884,88</u></u>	<u><u>497,21</u></u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) einschließlich der dazu ergangenen Übergangsvorschriften nach dem Einführungsgesetz zum HGB (EGHGB) erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Von den größenabhängigen Erleichterungen bezüglich der Form der Darstellung wurde Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Wertansätze in der Bilanz des Vorjahres wurden unverändert als Bilanzvorträge in neue Rechnung übernommen.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden entsprechend den steuerlichen Vorschriften vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Gegebenenfalls wurden Einzelwertberichtigungen aus Bonitätsgründen bilanziert.

Der **Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Eigenkapitalpositionen** sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **Rückstellungen** beinhalten sämtliche, nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken; sie werden mit ihrem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB haben zum Bilanzstichtag nicht bestanden.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Angaben zu Eigenkapital

Das Grundkapital besteht aus 50.000 Stück nennwertlosen Stückaktien.

Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind die Courtageforderungen in Höhe von EUR 11.448,90 (i. Vj.: EUR 24.467,75), die Forderung gegenüber den früheren Eigentümern der Geschäftsimmoblie in Höhe von EUR 50.978,40 (i. Vj.: EUR 49.017,70) und ein Darlehen gegenüber einer Mitarbeiterin in Höhe von EUR 2.652,24 (i. Vj.: EUR 0,00) enthalten

Des Weiteren sind noch sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 10.805,55 (i. Vj.: EUR 2.706,36) ausgewiesen.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2011	2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gewerbesteuer	30.461,00	0,00
Körperschaftsteuer	37.193,00	0,00
Solidaritätszuschlag	2.047,71	0,00

Sonstige Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** umfassen die Rückstellung für den bis zum Bilanzstichtag noch nicht genommenen Jahresurlaub in Höhe von EUR 99.000,00 (i. Vj.: EUR 60.000,00), für die Archivierung von Geschäftsunterlagen in Höhe von EUR 9.600,00 (i. Vj.: EUR 9.600,00) und für die voraussichtlichen Kosten der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von EUR 7.200,00 (EUR 0,00).

Des Weiteren wurde die Tantiemerrückstellung für das Management mit EUR 45.738,80 (i. Vj.: EUR 61.807,08) eingestellt.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich aus der Kaufpreisschuld gegenüber den früheren Eigentümern der Geschäftsimmoblie in Höhe von EUR 345.308,64 (i. Vj.: EUR 371.136,84), einer Erhaltenen Anzahlung in Höhe von EUR 250.000,00 (i. Vj.: EUR 250.000,00), den Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuern in Höhe

von EUR 26.191,40 (i. Vj.: EUR 24.567,33), den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditkartenabrechnungen in Höhe von EUR 2.343,74 (i. Vj.: EUR 1.660,29) und dem Verrechnungskonto der Vorgängergesellschaft in Höhe von EUR 1.432,50 (i. Vj.: EUR 0,00) zusammen

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten betragen EUR 32.813,78 (i. Vj.: EUR 109.161,23).

Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Frau Halime Koppius, Kauffrau, Bad Kreuznach

Aufsichtsrat

Herr Karl Spies, Saulheim; Vorsitzender

Herr Prof. Dr. Hanno Kämpf, Bad Kreuznach

Herr Walter Klein, Rodgau-Jügesheim

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Angabe unterbleibt unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB.

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mindestens 20 Prozent der Anteile

Firmenname	Anteilshöhe	Jahresergebnis	Eigenkapital
	%	EUR	EUR
DMU Deutsche Makler Union GmbH	100,0	248.090,70	25.537,60

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 35 Arbeitnehmer beschäftigt.

Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss wurde vor Ergebnisverwendung aufgestellt. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Bad Kreuznach, den 14. Juni 2012

Halime Koppius,
Vorsitzende des Vorstands

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2011 in EUR

degenia Versicherungsdienst AG

Inv.-Nr.	Gegenstand	Hist. AK/HK 01.01.2011	Zugänge 2011	Abgänge 2011	AfA 2011	AfA kumuliert	Buchwert 31.12.2011
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>							
<u>1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</u>							
130	Ähnliche Rechte und Werte	3.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.500,00
135	EDV-Software	31.532,38	5.950,00	0,00	1.950,00	32.436,38	5.046,00
1. Summe		35.032,38	5.950,00	0,00	1.950,00	32.436,38	8.546,00
I. Summe		35.032,38	5.950,00	0,00	1.950,00	32.436,38	8.546,00
<u>II. Sachanlagen</u>							
<u>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</u>							
235	Grundstückswert bebauter Grundstücke	112.825,63	0,00	0,00	0,00	0,00	112.825,63
240	Geschäftsbauten	2.114.825,55	109.865,80	0,00	66.741,80	87.891,35	2.136.800,00
260	Andere Bauten	9.583,47	0,00	0,00	604,00	1.450,47	8.133,00
280	Außenanlagen Fabrik u. Geschäftsb.	133.960,50	186.982,10	45.419,30	11.603,97	17.385,30	258.138,00
1. Summe		2.371.195,15	296.847,90	45.419,30	78.949,77	106.727,12	2.515.896,63
<u>2. technische Anlagen und Maschinen</u>							
400	Technische Anlagen und Maschinen	15.374,30	2.975,00	0,00	1.051,00	13.395,30	4.954,00
2. Summe		15.374,30	2.975,00	0,00	1.051,00	13.395,30	4.954,00
<u>3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>							
520	Pkw	24.650,56	0,00	12.465,77	0,00	12.183,79	1,00
640	EDV-Anlagen	97.715,07	9.969,89	0,00	7.613,89	95.873,96	11.811,00
650	Büroeinrichtung	83.018,83	10.945,23	0,00	13.635,23	40.409,06	53.555,00
670	Geringw. Wirtschaftsgüter	59.909,23	8.236,14	0,00	8.236,14	68.145,37	0,00
675	Wirtschaftsgüter gr.150 bis 1.000 Euro	97.365,74	0,00	0,00	19.479,00	48.223,74	49.142,00
690	Sonstige Betriebs- u. Gesch.ausstattung	117.278,45	56.952,93	0,00	26.284,93	52.240,38	121.991,00
3. Summe		479.937,88	86.104,19	12.465,77	75.249,19	317.076,30	236.500,00
II. Summe		2.866.507,33	385.927,09	57.885,07	155.249,96	437.198,72	2.757.350,63

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2011 in EUR

degenia Versicherungsdienst AG

Inv.-Nr.	Gegenstand	Hist. AK/HK 01.01.2011	Zugänge 2011	Abgänge 2011	AfA 2011	AfA kumuliert	Buchwert 31.12.2011
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen							
820	Beteiligungen	13.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.250,00
1. Summe		13.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.250,00
III. Summe		13.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.250,00
Summe Anlagevermögen		2.914.789,71	391.877,09	57.885,07	157.199,96	469.635,10	2.779.146,63



Bericht des Aufsichtsrats
der degenia Versicherungsdienst AG, Bad Kreuznach
über das Geschäftsjahr 2011

Der Aufsichtsrat hat alle nach den handels- und aktienrechtlichen Vorschriften sowie den Satzungsbestimmungen für dieses Aufsichtsorgan vorgesehenen Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand des Unternehmens berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftlichen Verhältnisse und alle weiteren bedeutsamen Vorhaben.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss sowie den Geschäftsbericht vorgelegt. In seiner Sitzung vom 26.06.2012 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2011 mit einem Überschuss von 317.884,88 € festgestellt und den Vorstandsmitgliedern Entlastung erteilt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Vorstand und den Mitarbeitern für die ausgezeichnete Arbeit.

Bad Kreuznach, den 26. Juni 2012

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Karl Spies

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der degenia Versicherungsdienst AG, Bad Kreuznach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen rechnungslegungsbezogenen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bad Kreuznach, den 15. Juni 2012

Haßlinger GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Haßlinger)
Wirtschaftsprüfer

Mehr Details im degenia Konzernbericht unter
<http://www.degenia.de/about/geschaeftsberichte/category/16>